

Indonesien 2010

Meldungen von Asien Aktuell 2008

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Indonesien

Polizei foltert routinemässig

7088

Folter scheint zum normalen Umgang mit Verdächtigen zu gehören, jedenfalls nach einer Untersuchung des *LBH* (Institut für Rechtshilfe) Jakarta. Es wurden mehr als 700 Verdächtige, Angeklagte und Verurteilte (aus den Jahren 2009/2010) in verschiedenen Gefängnissen befragt. In Surabaya berichteten über 90 % (von 96 Befragten) über Folter durch die Polizei; in Makassar 80, in Banda Aceh 66,7 %; die anderen Zahlen liegen dazwischen. Die Folter wird bei der Verhaftung, während des Prozesses und auch danach verübt. Andere Teile des Rechtsapparates, wie z.B. das Militär/die Militärpolizei oder die Justiz selbst foltern auch, aber deutlich seltener... Die Foltermethoden reichen von Schlägen, Wasserfolter, Verbrennen mit Zigaretten, erzwungener Nacktheit bis hin zu sexueller Gewalt und Vergewaltigung.

Die *Generaldirektorin für Recht und Menschenrechte im Justizministerium* hat die Untersuchung begrüßt - die Art und Zahl von Beschwerden gehe in die gleiche Richtung. Und auch der Pressesprecher der nationalen Polizei sieht den Bericht als Hilfe, die Situation "zu verbessern". Es gäbe strikte Vorschriften zur Bestrafung von Polizeibeamten, die "Regeln mißachten oder Zivilisten foltern."

aufgenommen: Do., 30.12.2010

Quelle: The Jakarta Post, 30.12., Beritasatu, 29.12.10

Indonesien

Ende 2010

Outsourcing

7085

In diesem Jahr ist der Anteil der Beschäftigten, die entweder Leiharbeiter sind oder nur befristete Verträge haben, auf 65 % gestiegen - d.h. von 33 Millionen Beschäftigten im formellen Sektor haben grade mal 9,5 Millionen einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Vor 5 Jahren hatten noch gut 70 % einen "normalen" Vertrag. Diese Entwicklung, so meinen sowohl Gewerkschafts- als auch Arbeitgebervertreter, ist der Revision des Arbeitsgesetzes von 2003 geschuldet, das prekäre Arbeitsverhältnisse weitgehend erlaubt (siehe [5036](#)). Und was nicht erlaubt ist (z.B. das Outsourcen des Kerngeschäftes), ist nicht mit Strafen belegt. Der Arbeitgeberdachverband *Apindo* will inzwischen auch eine gesetzliche Beschränkung prekärer Beschäftigungsverhältnisse. "Die Firmen können keine Loyalität von ihren Beschäftigten verlangen, wenn die nur kurz da sind", so der Sprecher.

aufgenommen: So., 26.12.2010

Quelle: The Jakarta Post, Kompas, Tempointeraktif, 24.12.10

Indonesien

22.12.10

Wasser

7081

Jakarta: Einige hundert gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte des städtischen

Wasserversorgers *PDAM* ([2751](#)) demonstrierten vor den Wasserwerken und forderten eine Beendigung der seit 1997 andauernden Privatisierung der *PDAM*. Es gab schon zahlreiche Proteste der Beschäftigten gegen die Privatisierung.

aufgenommen: Do., 23.12.2010

Quelle: Berita Jakarta, 22.12.10

Indonesien

21.12.10

Gegen Gestank

7078

Mojokerto, Ostjava: Tausende Anwohner der Gummifabrik *PT Bumi Nusa Makmur* demonstrierten und forderten die sofortige Schließung der Fabrik. Im Umkreis von 3 km stinkt es. Die Demonstranten zogen vor die Fabrik, warfen faule Eier und Steine und verbrannten Reifen. Beim Versuch, die Fabrik zu stürmen, kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei. (Siehe auch [2123](#))

aufgenommen: Di., 21.12.2010

Quelle: Liputan6, detikSurabaya, 21.12.10

Indonesien

17.12.10

Gegen Strandräuber

7075

Kulon Progo, bei Yogyakarta: Erneut haben hunderte Bauern gegen das Projekt demonstriert, den schwarzen Sand an der Küste nach Metallen zu durchwühlen ([6584](#)). Sie zogen zur Pilotanlage, welche sie vorübergehend stilllegten. Den Wachleuten wurden Macheten gezeigt, um sie davon zu überzeugen. Dort, wo die Bauern seit Jahrzehnten Chillies anbauen, wird vermutet, daß der Sand Eisen und Nichteisenmetalle in förderbaren Mengen birgt - wenn er gefördert werden sollte, müssen die Leute, ihre Felder und Häuser weichen.

aufgenommen: Sa., 18.12.2010

Quelle: Liputan6, 17.12.10

Indonesien

16./17.12.10

Mindestlohn

7074

Bandung: Seit zwei Tagen demonstrieren ca. 400 ArbeiterInnen der Textilfabrik *PT Micro Garment* für die Anhebung ihrer Löhne auf das Niveau des für den Bezirk geltenden Mindestlohns. Außerdem wenden sie sich gegen die Entlassung von ca. 100 Kollegen in den letzten Monaten. Zunächst protestierten sie in der Nähe ihrer Fabrik, dann zogen sie zur Arbeitsbehörde. Dort übernachteten sie auch.

aufgenommen: Fr., 17.12.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 16./17.12.10

Indonesien

14.12.10

Landarbeiter, arme Bauern

7071

Provinz **Riau**, Sumatra: Hunderte ArbeiterInnen der Palmölplantage *PT Kurnia Alam Tani* in **Indragiri Hulu** sind in Streik getreten. Seit 6 Monaten hat es keinen Lohn mehr gegeben; außerdem verweigert ihnen die Firma, auf dem Gelände Häuser zu bauen. (*MetroTV News*)
In **Rokan Hulu** demonstrierten hunderte Bauern, die mit der Holzplantage *PT Sumatera Silva Lestari* im Streit um mehr als 1000 ha liegen. Sie wollten den Bezirkschef um Beistand bitten, der ließ sich bisher aber nicht blicken. (*Media Indonesia*)

aufgenommen: Di., 14.12.2010

Quelle: div., 14.12.10

Indonesien

6.12.10

Merapigeschädigte

7068

Yogyakarta: 1000 Geschädigte des **Merapi**-Ausbruchs demonstrierten für schnelle Hilfe und diese bevorzugt in Bargeld. Die Regierung hat zwar versprochen, Entschädigung für die umgekommenen Kühe zu leisten; der Plan besteht aber im Ersatz durch lebende Kühe. Das dauere zu lange, die Bauern bräuchten jetzt Geld, um neu anfangen zu können. Ausserdem ist in Yogya noch die Erinnerung lebendig, als die Regierung auch nach dem Erdbeben 2006 schnelle Hilfe versprochen hatte; diese aber nur sehr langsam floß, siehe [5213](#), [5175](#).

aufgenommen: Mi., 8.12.2010

Quelle: The Jakarta Post, Suara Merdeka, 8.12.10

Indonesien

8.12.10

Handgedrehte

7067

Kudus, Zentraljava: Etwa 1000 Arbeiterinnen der Zigarettfabrik *PT Djarum* ([6954](#)) sind in Streik getreten. Sie arbeiten in der Abteilung, in der Kretek-Zigaretten noch mit einfachen Vorrichtungen praktisch mit Hand gedreht werden. Bisher hat eine Arbeiterin gedreht, die andere die Zigarette fertig gemacht und verpackt. Diese Arbeitsorganisation soll so geändert werden, daß zwei Fertigmacherinnen mit drei Dreherinnen arbeiten. Dagegen wehren sich die Arbeiterinnen.

aufgenommen: Mi., 8.12.2010

Quelle: MetroTVNews, Media Indonesia, 8.12.10

Malaysia

Folter und Mord - vor allem gegen
Wanderarbeiter

7065

In Malaysia hat laut [Amnesty International](#) die Anwendung der Prügelstrafe "epidemische Ausmaße" angenommen. Sie wird nicht symbolisch, sondern brutal angewendet und erfüllt die internationale Definition von Folter. Nach Schätzung von *AI* werden jedes Jahr 10 000 Menschen dieser Strafe unterworfen. Seit 2002 gehören neben Vergewaltigung, Raub, Drogenbesitz u.a. auch Immigrationsvergehen zu den mit Prügelstrafe zu ahndenden "Verbrechen", mit dem Ergebnis, daß Wanderarbeiter weit überproportional oft bestraft werden.

In den letzten 9 Jahren hat die malaysische Polizei 279 Menschen erschossen, im letzten Jahr waren es 88. Von den 279 Erschossenen waren 113 Wanderarbeiter aus **Indonesien**. (*Jakarta Globe*, 6.12.10)

aufgenommen: Di., 7.12.2010

Quelle: China Post, 7.12.10, Amnesty International

Indonesien

3.12.10

Gefängnistrotz

7061

Jayapura, West Papua: Hunderte Insassen des *Abepura* Gefängnisses ([6895](#)) zerstörten die Einrichtung und warfen Fenster ein. Der Grund: Polizei hatte einen Ausbrecher erschossen bei einer Razzia gegen eine seperatistische Gruppe (vier weitere Ausbrecher konnten entkommen). Die Gefangenen verlangten, daß ihnen der Name des Polizisten genannt würde, der geschossen hat. Das wurde ihnen verweigert.

aufgenommen: So., 5.12.2010

Quelle: Jakarta Globe, 3.12., The Jakarta Post, 5.12.10

Indonesien

4.12.10

Gegen Kriminalisierung

7060

Sidoarjo, bei Suarabaya: Hunderte Gewerkschafter aus dem Großraum Surabaya blockierten die zentrale Straße des Industriegebiets, die Surabaya mit Malang verbindet. Sie protestierten gegen Anklageerhebung gegen 5 KollegInnen.

Jayapura, Westpapua: Hunderte Pflegekräfte des Öffentlichen Bezirkskrankenhauses *Dok II* streikten und demonstrierten vor dem Provinzparlament. Sie verlangen eine Erhöhung der Pflegezulage.



aufgenommen: Sa., 4.12.2010

Quelle: Kompas, Surya, 4.12.10

Indonesien

23.11.10

Landreform!

7049

Langkat, Nord Sumatra: Tausende Bauern demonstrierten zum Regionalparlament. Sie fordern Land. Auf Transparenten stand unter anderem die Forderung nach der Umsetzung des Gesetzes zur Landreform aus dem Jahr 1960 [ein Gesetz zur umfassenden Verteilung von Land aus der Zeit *Sukarnos*, das zwar formal noch gilt, aber nie umgesetzt wurde, schon gar nicht in der Zeit der *Soeharto*-Diktatur ab 1965. Red.].

aufgenommen: Di., 23.11.2010

Quelle: Media Indonesia, 23.11.10

Indonesien

10.11.10

Gesetze

7033

Batam (Riao Inseln), s.a. [7013](#): Arbeiter, Mitglieder verschiedener Gewerkschaften demonstrierten im größten Industriegebiet von Batam gegen die geplante Änderung des Arbeitsgesetzes, weil dadurch ihre Rechte eingeschränkt werden, besonders in Bezug auf Kündigung und Zeitarbeit. Die meisten Demonstranten waren Frauen, die in Elektronikfabriken arbeiten.

Medan: Arbeiter demonstrierten beim Gouverneur für die Einführung eines Sozialgesetzes (u.a. Krankenversicherung), das schon seit letztem Jahr in Kraft sein sollte. Der Protest wurde von hunderten Sicherheitskräften mit Wasserwerfern begleitet, aber es blieb friedlich.

aufgenommen: So., 14.11.2010

Quelle: The Jakarta Post, 11.11.10

Indonesien

8.11.10

Landstreit: Bauer erschossen

7031

Dorf **Senyerang**, Bezirk Tanjung Jabung Barat, Jambi: Seit Jahren streiten die Bauern des Dorfes Senyerang mit der *PT Lontar Papyrus and Paper Indonesia / PT Wirakarya Sakti*, die zur *Sinar Mas*- Gruppe ([6219](#)) gehört, um mehr als 7200 ha Land. Ein Lageplan, der von den örtlichen und regionalen Verwaltungen zusammen mit den Bauern erstellt worden ist, unterstützt die Forderung der Bauern. Das Forstministerium hat allerdings einen anderen Plan erstellt und hat den Gouverneur beauftragt, den Konflikt mit der Schaffung eines Systems "freundlicher



Zusammenarbeit" zwischen den Firmen und den Bauern zu lösen. Das lehnen die ab, weil sie nur das anbauen dürfen, was auch die Wirakarya Sakti anbaut, nämlich Gummibäume. Das sei Zwangsanbau (wie zu Zeiten der holländischen Kolonialmacht, Red). Schon im August waren bei einer Landbesetzung mehrere Bauern angeschossen worden. Seit drei Tagen haben jetzt die Bauern den Fluß blockiert, über den die Firmen ihre Produkte verschicken. Sie haben dafür kleine Boote; ein Schiff konnte ihnen aber entkommen, weil es viel schneller war. Ein Anderes versuchte dann auch, die Blockade zu durchbrechen; wurde aber von einem Molotowcocktail getroffen und ging in Flammen auf. Die anwesende Polizei schoß mit Gummigeschossen; ein Bauer wurde am Kopf getroffen und starb. Viele wurden verletzt. Die Blockade wird aber aufrecht erhalten.

aufgenommen: Mi., 10.11.2010

Quelle: Suara Pembaruan, Politik Indonesia, Ekspos News, Konsorsium Pembaruan Agraria, Antara, 9.11.10

Indonesien

4.11.10

Kampf um Wasser

7025

Ostlombok: Die Bewohner der Dörfer **Montong Gading** und **Terara** beschuldigen den staatlichen Wasserversorger *PDAM* Wasser aus ihrem Dorf zu stehlen und es in andere Gebiete zu leiten. Hunderte der Bewohner näherten sich Polizisten und Militär, die die *PDAM*-Wasserleitung bewachen, und forderten sie zum Abzug auf. Polizisten verletzten drei der Protestierer, die teilweise mit Messern und Bambusspeeren bewaffnet waren, mit (Gummi?-) Geschossen. Am Vortag hatten die Dorfbewohner eine zeitweilige Aussetzung des Projekts verlangt, bis es zu einer Übereinkunft zwischen den Dörflern und der Verwaltung Ostlomboks kommt.

aufgenommen: Fr., 5.11.2010

Quelle: Jakarta Globe, 5.11.10

Indonesien

28.10.10

Mindestlohn

7019

Jakarta: Hunderte in verschiedenen Gewerkschaften organisierte Arbeiter demonstrierten beim Rathaus für eine Erhöhung des regionalen Mindestlohns.

aufgenommen: Mo., 1.11.2010

Quelle: Suara Pembaruan, 28.10.10

Indonesien

26.10.10

Gegen neues Arbeitsrecht

7013



Bandung: Tausende ArbeiterInnen demonstrierten vor dem Parlamentsgebäude, wo sich der Arbeitsminister aufhielt. Sie protestierten gegen die Pläne, das Arbeitsrecht noch weiter zu verschlechtern: Abfindungen werden geringer, der Mindestlohn soll den Marktgesetzen ausgeliefert werden, Leiharbeit soll in allen Branchen zugelassen werden.

aufgenommen: Di., 26.10.2010

Quelle: Media Indonesia, Liputan6, 26.10.10

Indonesien

20.10.10

Gegen Präsident

7009

Wieder gab es div. Demos anlässlich des einjährigen Jubiläums der zweiten Amtszeit des Präsidenten. Vor dem Präsidentenpalast in **Jakarta** versuchten hunderte bis 2000 Demonstranten (Studenten, Aktivisten und Arbeiterorganisationen) Sicherheitsabsperungen zu überwinden. Die Polizei hinderte sie mit Wasserwerfern und Tränengas daran. Bei einer anderen Aktion in **Jakarta** von über 100 Studenten wurde ein Demonstrant bei einer Strassenblockade ins Bein geschossen. Ebenfalls Demonstrationen in **Jakarta, Bandung, Surabaya, Palu, Bogor, Cirebon, Yogyakarta**. In **Makassar** gab es den zweiten Tag in Folge Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Polizei.

aufgenommen: Do., 21.10.2010

Quelle: Yahoo! News, Jakarta Post, 21.10.10

Indonesien

19.10.10

Anti-Präsidentendemos

7007

Anlässlich des ersten Jahrestages der zweiten Amtszeit von Präsident **Soesilo Bambang Yudhoyono** fanden in verschiedenen Städten gegen ihn gerichtete Demos statt.

Bogor: Bei der Demo hunderter Studenten der *Ibnu Khaidun Universität* kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei (*Jakarta Post*)

Medan: Hier gab es zwei Demos, eine von Arbeitern (Bündnis verschiedener Gewerkschaften), dann eine von Studenten. (*analisa*)

aufgenommen: Mi., 20.10.2010

Quelle: div., 20.10.10

Indonesien

18.10.10

Demos gegen Präsidenten

7006

Makassar: Weil heute der Staatspräsident **Yudhoyono** zu einem Treffen mit den Gouverneuren erwartet wird, gab es in der ganzen Stadt Demos vor allem von Studenten. Es kam zu verschiedenen Zusammenstößen mit der Polizei; ein Polizist wurde drei Stunden lang festgehalten. Die Studenten protestieren gegen die Regierungspolitik, die nichts zustande bringe und zum Beispiel den Fall *Bank Century* ([6754](#), [6734](#), [6647](#)) und andere Korruptionsfälle nicht aufklären wolle. Auch in **Solo** gab es eine Studentendemo mit dem gleichen Thema, auch da kam es zu kurzen Zusammenstößen.

aufgenommen: Di., 19.10.2010

Quelle: Media Indonesia, Jakarta Globe, Kompas, MetroTVNews, 19.10.10

Indonesien

2010

Tiger und Planierraupe

7001

Bukit Batabuh, Provinz Riau: Mit einer Kamera, die auf Wärme reagiert, hat der *WWF* die illegale Abholzung eines Tigerschutzgebietes dokumentiert. Die Kamera fängt zuerst einen Tiger ein, später einen Bulldozer, der grad alles platt macht und später noch einmal einen Tiger. Das Schutzgebiet verbindet zwei Nationalparks. Laut *WWF* gibts grade mal noch 400 Tiger auf Sumatra. (Siehe auch [6618](#), [6300](#))



aufgenommen: Di., 12.10.2010

Quelle: Jakarta Globe, [WWF Indonesia](#), 12.10.10

Indonesien 8.10.10 TextilarbeiterInnen 6997

Majalaya bei Bandung: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Comodotex Mils* streikten für einige Stunden. Ihre Hauptforderung ist die Weiterbeschäftigung von 300 Befristeten, deren Vertrag ausläuft. Daneben haben sie noch viele andere Forderungen, wie die Veränderung des Schichtsystems, Transportzulage, Essenszulage.

aufgenommen: Sa., 9.10.2010

Quelle: Galamedia, 9.10.10

Indonesien 29.9.10 Polizei belagert 6990

Rambut Petung (West Lombok): Dorfbewohner griffen eine Polizeistation mit Molotovcocktails, Pfeil und Bogen an, um die Freilassung zweier Männer zu erreichen, die wegen Mordverdachts (begangen während eines Riots im Jahr 2008) verhaftet worden waren. Hunderte Polizisten (Brimob) kämpften mit Wasserwerfern, Tränengas und Warnschüssen, es gelang ihnen mit großer Mühe die Menge zu zerstreuen.

aufgenommen: Fr., 1.10.2010

Quelle: Jakarta Globe, 1.10.10

Indonesien 28.9.10 Luftwaffe angegriffen 6986

Sukabumi, Westjava: hunderte Leute aus einem Dorf haben einen Kommandoposten der Luftwaffe angegriffen und mit Steinen und anderen Wurfgeschossen das Wachhaus und die Messe stark beschädigt. Angerückte Polizei konnte weitere Aktionen verhindern, verletzt wurde niemand. Grund für den Zorn der Leute war der Überfall von fünf Soldaten auf einen Bewohner des Dorfes. Sie hatten ihn erst ausgeraubt, zusammengeschlagen und dann auch noch gedemüdigd, indem sie ihn vor Frauen auszogen.

aufgenommen: Mi., 29.9.2010

Quelle: Galamedia, 29.9.10

Indonesien seit 24.8.10 Soti-Streik 6982

Citarum, Bandung: Wegen der Entlassung von 21 KollegInnen ist die Mehrheit der Beschäftigten der *PT Indo Hasasi Textile* in Streik getreten. Die Firma hieß früher *PT Cahaya Mitra Damai* (1969). Im Juni wurde sie von der Indo Hasasi übernommen. Bei den Streitigkeiten mit den neuen Chefs waren die 21 entlassen worden, offenbar wegen ihrer Gewerkschaftsaktivitäten. Seitdem haben sie weder Lohn noch Jahresprämie erhalten. Inzwischen sind 44 weitere ArbeiterInnen mit Entlassung bedroht.

aufgenommen: Sa., 25.9.2010

Quelle: Galamedia, 25.9.10

Indonesien 20.9.10 Gebt uns das Land zurück! 6978

Takalar (bei Makassar, Südsulawesi): Hunderte Bauern aus **Polong Bangkeng** haben das Regionalparlament besetzt. Sie fordern das Land zurück, das ihnen vor 27 Jahren zugunsten der Staatsplantage *PTPN IX*, bzw ihrer Zuckerfabrik, weggenommen worden ist. Das damals vergebene Nutzungsrecht an die Staatsplantage ist eigentlich 2005 ausgelaufen; der Landrat (Bupati) hat es einseitig bis 2024 verlängert. Vor zwei Jahren war eine Demo der Bauern von Einsatzkommandos der Polizei überfallen worden, wobei 4 Leute angeschossen worden waren; erneuten Überfall gab es 2009, siehe [6501](#). Seitdem war es ruhig geworden und die Öffentlichkeit dachte, die Sache sei erledigt. Tatsächlich hat es einige Zeit gedauert, bis das Trauma der Polizeibrutalität überwunden war und es - mit Hilfe von StudentInnen und AktivistInnen aus Makassar - gelang, die Bauern wieder zusammen zu bringen.



aufgenommen: Di., 21.9.2010

Quelle: MetroTVNews, 21.10., [Kontinum](#), eig. Bericht

Indonesien

20.9.10

Lohn herf

6977

Sukabumi, Westjava: Tausende TextilarbeiterInnen der *PT Great Apparel Indonesia* sind in Streik getreten. Die Fabrik hat die Löhne für August erst zur Hälfte gezahlt und einen versprochenen Zahlungstermin verstreichen lassen. Ausserdem fordern sie bei dieser Gelegenheit auch korrekte Bezahlung der Überstundenzulage und besseren Arbeitsschutz. Bei der Aktion wurde das Personalbüro aufgemischt, Fenster zerbrochen.

aufgenommen: Di., 21.9.2010

Quelle: Galamedia, 21.9.10

Indonesien

6.9.10

Kettenverträge

6961

Cimahi (bei Bandung): Tausend befristet Beschäftigte der Bekleidungsfabrik *PT San-San Saudara Tex Jaya* demonstrierten. Sie fordern, dass die Höhe der Jahresprämie (Feiertagsbonus zum Ende des Ramadan) nicht nach der Dauer des aktuellen Arbeitsvertrags (der ist maximal 5 Monate) bemessen wird, sondern nach der Betriebszugehörigkeit. Manche der Beschäftigten arbeiten schon seit Jahren mit einem Fristvertrag nach dem anderen.

aufgenommen: Mo., 6.9.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 6.9.10

Indonesien

2.9.10

Hotellangestellte

6958

Bandung: Einige Dutzend Beschäftigte des Hotels *Padandayan* demonstrierten beim Bezirksgericht. Sie fordern die Zahlung der Löhne für die Monate Juni und Juli für 39 Angestellte.

aufgenommen: Do., 2.9.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 2.9.10

Indonesien

31.8./1.9.10

5 Leute bei Protest erschossen

6957

Buol, Zentralsulawesi: Aus Protest gegen den Tod eines Motorradtaxifahrers in Polizeigewahrsam haben gestern abend tausende Menschen das Polizeirevier der Stadt angegriffen. Der Mann hatte einen Verkehrsunfall, in dem auch ein Polizist verwickelt war. Die Protestierer waren mit Messern, Steinen und Mollied bewaffnet. Die Polizisten eröffneten das Feuer: 5 Menschen sind erschossen worden, sie haben alle Treffer im Kopf oder Kopfbereich, ebenso wie 5 weitere, die noch im Krankenhaus liegen. Die Menge antwortete damit, daß die Polizisten verprügelt worden sind, 19 von ihnen wurden verletzt, nur einer schwer mit Brandverletzungen. Auch in ihren Unterkünften wurden die Polizisten aufgetrieben. Die Polizei schickt Verstärkung, aber die Leute versuchen, die Zufahrtsstraße nach Buol mit Bäumen zu blockieren.

aufgenommen: Mi., 1.9.2010

Quelle: The Straits Times, Kompas, Jakarta Globe, Liputan6, Media Indonesia, 1.9.10

Indonesien

31.8.10

Jahresprämie u.a.

6956

Tangerang: 13 000 ArbeiterInnen der Schuhfabrik *PT Panarub Industry* ([4848](#)) machten ein Sit-In vor der Fabrik. Sie protestieren gegen die Kürzung der Jahresprämie. (*The Jakarta Post*)

Jakarta: 1400 ArbeiterInnen der *PT Woneel Midas Leathers* (Sporthandschuhe) streiken seit 3 Tagen, weil es gar keine Jahresprämie geben soll. Ja mehr noch, 4 ArbeiterInnen waren entlassen worden, weil sie für die Forderung nach der (gesetzlich vorgeschriebenen) Jahresprämie mobilisiert hatten (*The Jakarta Post*)

Surabaya: Zwar ist der *Sinar Bintoro Supermarket* vor einem Monat abgebrannt; die 50 bis 100 Beschäftigten wollen die Jahresprämie aber dennoch. Deshalb demonstrierten sie vor dem Gouverneurspalast. (*Media Indonesia, Surabaya Post*)

Gresik: Hunderte Arbeiter der Chemiefabrik *PT Petrocentral* sind in Streik getreten. Sie fordern mehr Geld in Form von Zulagen für die Ausbildung der Kinder und die Wiedereinführung des jährlichen Gesundheitschecks. Sie verdienen etwa 2,2 Millionen Rp (etwa 175 €) im Monat, aber erstens ist der Lohn seit Jahren nicht angehoben worden und zweitens verdient man in benachbarten Fabriken viel mehr. Deshalb meinte ein Streikender auch: "Wir riskieren auch, daß die Firma uns wegen dem Streik rauswirft." Eine Gewerkschaft gibt es derzeit im Betrieb nicht. (*Surabaya Post, Jawa Pos*)

aufgenommen: Mi., 1.9.2010

Quelle: div., 1.9.10

Indonesien

28.8.10

Zigarettenarbeiter

6954



Malang, Ostjava: Zwischen 150 (Surya) und 500 (Surabaya Post) ArbeiterInnen der Tabakfabrik *PT Adi Bungsu* demonstrierten, weil die Firma viel weniger Jahresprämie als letztes Jahr gezahlt hat. Dieses Mal wurde nur das gesetzlich vorgeschriebene Minimum, ein Monatslohn, gezahlt. Jedoch war der Streik erfolgreich: Die Fabrik will jetzt doch dasselbe zahlen wie im letzten Jahr. (*Surya, Surabaya Post*)

Kudus, Zentraljava: Weil der - offenbar beliebte - Chef der Produktionsabteilung plötzlich in eine andere Fabrik versetzt worden ist, gingen 2000 ArbeiterInnen der *PT Djarum Kudus* ([5238](#)) in Streik. Das war eine spontane Entscheidung der ArbeiterInnen, als sie merkten, daß ein neuer Chef da war. Das Management sagt, es handele sich um eine normale Rotation, nachdem ein anderer Betriebsleiter in Pension gegangen ist. Die Versetzung wird jetzt aber um ein paar Tage verschoben, um die Sache zu erklären. (*Suara Merdeka*)

aufgenommen: So., 29.8.2010

Quelle: div, 29.8.10

Indonesien seit 26.8.10 **Jahresprämie** 6951

Temanggung, Zentraljava: Die etwa 600 Arbeiter der Sperrholzfabrik *PT Adistama Gemilang* streiken, weil die Firma die Jahresprämie nicht zahlt. Sie sollte eigentlich, laut Gesetz, am Beginn des Ramadan gezahlt werden und beträgt 1 Monatslohn. Ausserdem hat die Fabrik in letzter Zeit grade mal ein Brötchen als Essen ausgegeben.

aufgenommen: Sa., 28.8.2010

Quelle: Liputan6, 27.8.10

Indonesien 15.8.10 **Religionsfreiheit** 6934

Jakarta: 1500 Menschen demonstrierten für "Solidarität zwischen den Religionen". Letzte Woche war es in **Bekasi** zu Übergriffen auf eine Gemeinde der protestantischen Batak-Kirche *HKPB* gekommen, wobei 20 Leute verletzt wurden. Obwohl die *FPI* (Front der Verteitiger des Islam) ([5958](#), [5104](#), [4794](#)) es offiziell bestreiten, waren es - nach Einschätzung der Anwohner - vor allem ihre Mitglieder, die da tätig waren. Tags zuvor hatte der Gouverneur von Jakarta zusammen mit seinem Polizeichef an einer Feierlichkeit der FPI zu ihrem 12-jährigem Bestehen teilgenommen.

aufgenommen: So., 15.8.2010

Quelle: The Jakarta Post, The Jakarta Globe, Media Indonesia, Kompas, 15.8.10

Indonesien 13.8.10 **Verdienstaufschlag** 6933

Bekasi: Unternehmer und Angestellte aus der Vergnügungsbranche (Karaokebars, Diskotheken, Kneipen) demonstrierten bei der Bezirksverwaltung für die Zahlung von Verdienstaufschlag. Solche Betriebe werden während des Ramadan (der findet z.Zt. statt) zwangsweise von den Behörden geschlossen.

aufgenommen: Fr., 13.8.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 13.8.10

Indonesien 10.8.10 **Streik bei Readymix** 6932

Jakarta: Hunderte Arbeiter der *PT Jaya Readymix* streiken für mehr Geld. Vor allem fordern sie die übliche Essenszulage in Höhe von 35 000 Rp (3 €) am Tag und die Angleichung an den neuen Branchenmindestlohn für Jakarta, der auch für die Zementindustrie gilt. Und die Lohnabrechnungen sollten transparent sein.

aufgenommen: Do., 12.8.2010

Quelle: Okezone, Australia asia worker links, 10.8.10

Indonesien

6.8.10

Der Schlamm

6929

Sidoarjo: Seit mehr als vier Jahren fließt der Schlamm aus der verunglückten Probebohrung ([6410](#), s.a. [5770](#)). Jetzt ist er über den Damm geflossen und hat die Hauptstraße vom Stadtteil Porong und die Bahnlinie nach Surabaya bedroht. Mit Sandsäcken konnte er knapp aufgehalten werden; der Damm soll jetzt abermals erhöht werden.

Weil die Entschädigungen für viele Schlammopfer immer noch ausstehen, bzw. sehr spärlich und mit jahrelanger Verspätung gezahlt werden, haben erneut Leute vor dem Regionalparlament in Sidoarjo demonstriert. Weil kein Verantwortlicher mehr da war, übernachteten sie auf der Straße vor dem Eingang.



aufgenommen: Sa., 7.8.2010

Quelle: Jawa Pos, Surya, 7.8.10

Indonesien

7.8.10

Bonus her!

6928

Lumajang, Ostjawa: Tausende ArbeiterInnen der Zuckerfabrik *PG Jatiroto* demonstrierten vor dem Verwaltungsgebäude. Mit der Direktion der Staatsplantage *PTPN XI* (zu der die Fabrik gehört) war eine Sonderzahlung vereinbart worden, und zwar für die Festeingestellten als auch die Tagelöhner. Die 800 000 Rp hätten letzte Woche gezahlt werden sollen.

Sumbawa: Der Streik bei der *Batu Hijau Mine* der *PT Newmont Nusa Tenggara* ([6920](#)) ist ohne handfestes Ergebnis beendet worden. Man einigte sich darauf, einen Gerichtsentscheid abzuwarten.

aufgenommen: Sa., 7.8.2010

Quelle: Kompas, Liputan6, 7.8.10

Indonesien

Ausgepeitscht

6927

Fünf Personen - vier Männer und eine Frau- wurden in der Provinz **Aceh** öffentlich ausgepeitscht, weil sie gegen das islamische Recht (Sharia) verstoßen hatten. Ein Paar wurde für Ehebruch bestraft, die anderen wegen Trinken von Alkohol und Glücksspiel. Laut Polizeisprecher kamen Tausende zum Zuschauen. Die Sharia wurde 2002 im Aceh im Rahmen des Autonomieabkommens eingeführt. In den letzten Monaten wurden harte Strafen bei Ehebruch und homosexuellen Handlungen eingeführt. (s.a. [5015](#))

aufgenommen: Fr., 6.8.2010

Quelle: BBC News, 6.8.10

Indonesien 3.8.10 Bitte entlassen! 6925

Soreang, bei Bandung: Die *PT Multi Garment* hat ihren Namen gewechselt, ohne ihren Beschäftigten etwas davon zu sagen. Weil es schon länger Schwierigkeiten gibt, fürchten viele ArbeiterInnen um ihren Status. Zu einem vom regionalen Arbeitamt anberaumten Termin ist kein Firmenvertreter erschienen. Deshalb hat eine Anzahl der 400 Beschäftigten die Firma aufgefordert, sie regulär (natürlich mit den gesetzlichen Abfindungen) zu entlassen.

aufgenommen: Mi., 4.8.2010

Quelle: Galamedia, 4.8.10

Indonesien 4.8.10 Keine Geologie 6923

Sumenep, Ostjava: Die SPE Petroleum ([6764](#)) wollte eine seismische Untersuchung machen. Damit waren die Dorfbewohner aber überhaupt nicht einverstanden, schon deshalb, weil sie vorher nicht informiert worden waren. Also zogen Hunderte zur Probebohrung, woraufhin die Arbeiter ihre Aktivitäten einstellten.

aufgenommen: Mi., 4.8.2010

Quelle: Media Indonesia, 4.8.10

Indonesien 2.8.10 Streik bei Newmont 6920

Benete, Westsumbawa: 300 (sagt die Firma) bis 3000 (sagt die Gewerkschaft) der 7000 Beschäftigten der *Batu Hijau Mine* ([4052](#)) von *PT Newmont Nusa Tenggara* (Gold, Silber, Kupfer) ([5029](#), [4335](#), [4242](#)) sind in Streik getreten. Sie fordern Überstundenzulagen zurück, die ihnen seit Mitte 2008 vorenthalten worden sind. Es geht um etliche Millionen Dollar. Das regionale Büro des Arbeitsministeriums hat Newmont aufgefordert, die Zulagen zu zahlen, die Firma will diese Aufforderung vor Gericht anfechten.

aufgenommen: Di., 3.8.2010

Quelle: The Jakarta Post, The Jakarta Globe, tempo interactive, Liputan6, media Indonesia, 3.8.10

Indonesien 24.7.10 "Saatgutfälscher" 6912

Kediri: Kuntoro, ein kleiner Landhändler, war zu 7 Monaten Haft plus Geldstrafe verurteilt worden. Sein Vergehen: Er hatte bei Bauern Maissamen gekauft (für 6500 Rp/Kilo) und an andere Bauern weiterverkauft (für 7000 bis 7500 Rp/Kilo). Das allerdings hat der *PT Benih Inti Subur Intani* nicht gefallen, weil die kauft Saatgut für 3500 und verkauft es wieder für 35 000. Sie hat die Rechte auf dieses Saatgut und hat alle Produzenten der Gegend vertraglich gebunden. Bei der Entlassung Kuntoros wurde er jetzt von einer Menge Bauern und Vertretern von Bauernvereinigungen empfangen.

aufgenommen: Sa., 24.7.2010

Quelle: Tempo Interaktif, 24.7.10

Indonesien 20.7.10 Abfindung her! 6909

Bandung: Hunderte ehemaliger ArbeiterInnen der staatseigenen Spinnerei *PT Industri Sandang Nusantara* ([6592](#)) demonstrierten, um die längst fälligen Restlöhne und Abfindungen einzufordern. Sie waren letztes Jahr entlassen worden, als die Firma vor dem Bankrott stand. Ihre alte Fabrik ist

zwar geschlossen, aber es gibt Gerüchte, daß die Firma derzeit wieder neue Leute einstellt..

aufgenommen: Mi., 21.7.2010

Quelle: Galamedia, 21.7.10

Indonesien

17.7.10

Tödliche Vertreibung

6907

Eine Frau ist nach der gewaltsamen Vertreibung von Leuten gestorben, die im [Tanaman Nasional Way Kambas](#) bei **Lampung**, Südsumatra, gesiedelt hatten. Es handelt sich um traditionelle Fischer aus verschiedenen Regionen. Forstbeamte hatten ihre Häuser niedergebrannt. Ein Sprecher einer Bauern- und Fischervereinigung sagte: "Es entbehrt jeder Grundlage zu behaupten, diese Fischer hätten den Nationalpark beschädigt. Das Gegenteil ist der Fall."

aufgenommen: Di., 20.7.2010

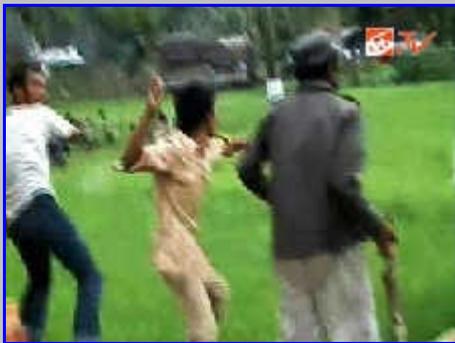
Quelle: The Jakarta Post, 20.7.10

Indonesien

17.7.10

Entschädigung her!

6905



Tapanuli Tengah, Nordsumatra: Weil das Kraftwerk *Labuhan Angin* seit neuen Jahren keine Entschädigung für das Land gezahlt hat, blockieren Einwohner des Dorfes **Tapian Nauli Poriaha** die Zufahrt. Ein Versuch der SatpolPP (Regionale Ordnungskräfte), sie zu vertreiben, scheiterte - umgekehrt, die Leute vertrieben die Polizisten. Sie wollen jetzt die Zufahrt so lange blockieren, bis die Entschädigung gezahlt wird.

aufgenommen: So., 18.7.2010

Quelle: Liputan6, 17.7.10

Indonesien

15.7.2010

Streik

6901

Cimahi/Bandung: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Judindo Sumber Prakarsa* sind in Streik getreten. Sie wenden sich vor allem gegen die Arbeitsorganisation. Sie werden nämlich nur "bedarfsorientiert" beschäftigt, also nur, wenn die Fabrik sie braucht und dann auch noch nur nach Stück bezahlt. Das heißt, ihr Lohn liegt weit unter dem (gesetzlichen) Mindestlohn in Cimahi.

aufgenommen: Fr., 16.7.2010

Quelle: Media Indonesia, 15.7.2010

Indonesien

14.7.10

Krankenhaus

6898

Kendari, Sulawesi: Hunderte Beschäftigte des Provinzkrankenhauses versammelten sich in der Aula, um gegen die Nichtzahlung von Zulagen zu protestieren. Die Betriebsversammlung war vollständig, einschließlich der Pflegekräfte und der Ärzte. Hunderte Patienten wurden nicht versorgt und viele verließen das Krankenhaus. Es geht um Anwesenheitsprämie, Intensivzulage und anderes; insgesamt ein erheblicher Teil der Gehälter.

aufgenommen: Do., 15.7.2010

Quelle: Jawa Pos, 15.7.10



Hunderte Menschen, darunter viele Wanderarbeiterinnen aus Indonesien und von den Philippinen demonstrierten für einen einigermaßen guten Mindestlohn. Manche Leute müssen für 2 oder 3 US\$ die Stunde arbeiten; die Demonstranten fordern einen Mindestlohn von 33 HK\$, etwa 3,30 €. Ein Gesetz zum Mindestlohn wird gerade im Parlament behandelt.

aufgenommen: Mi., 14.7.2010

Quelle: The Straits Times, 14.7.10

Jayapura, Papua: Nachdem Wärter im *Abepura-Gefängnis* einen Gefangenen verprügelt hatten, kam es zu einem Aufstand, bei dem mehrere Wärter verletzt wurden. Die Wärter hatten in der Zelle des Geprügelten Geld gefunden (im Wert von mehr als 1000 US\$) und wollten ihn zwingen, die Herkunft zu verraten.

aufgenommen: Di., 13.7.2010

Quelle: Jakarta Globe, 13.7.10

Surabaya: Zumindest ein Teil der Beschäftigten des berühmten Zoos, dem *Kebun Binatang Surabaya*, sind seit Tagen im Streik. Es ist wohl ein mehr symbolischer Streik, denn die Aktivitäten sind nicht beeinträchtigt. Die Beschäftigten protestieren gegen ihre Zurückstufung von Festeingestellten zu Tagelöhnern durch das neue Management. Das Forstministerium ist seit einiger Zeit für den Zoo verantwortlich und hat im Februar eine neue Leitung eingesetzt. Die Beschäftigten halten die Geschäftspolitik derzeit auch in anderer Hinsicht für problematisch. So seien die Eintrittspreise erhöht worden, die Einlaßkontrollen so automatisiert worden, daß Rollstuhlfahrer praktisch nicht mehr reinkommen usw.

aufgenommen: So., 11.7.2010

Quelle: Surabaya Post, Suara Surabaya, 11.7.10

Pasuruan: Hunderte Dorfbewohner haben die wichtige nördliche Verbindungsstraße der Insel Jawa blockiert. Sie protestieren dagegen, daß die Marine die Straße zu ihrem Dorf blockiert hat. Der Streit zwischen den Bewohnern mehrerer Dörfer und der Marine dauert schon lange. 2007 waren bei einem Streit ums Land 5 Menschen erschossen worden. Siehe [5519](#).

aufgenommen: Fr., 2.7.2010

Quelle: Liputan6, 1.7.10

Kampar Halbinsel, Riau, Sumatra: Ein Protestcamp, das im November letzten Jahres von der Polizei überfallen worden ist ([6618](#)), ist von den Dorfbewohnern wieder eröffnet worden. Sie wehren sich gegen die Abholzung des Waldes, der auf wertvollem Moorboden steht. Die *PT Riau Andalan Pulp & Paper* hat eine Konzession des Forstministeriums, um Holz zu schlagen. Dabei werden auch mal Bauern von ihrem Land vertrieben. Eigentlich hat die Regierung kürzlich ein Zwei-Jahres-Moratorium bei der Abholzung von Regenwald angeordnet, das betrifft aber nur neue Konzessionen.

aufgenommen: Do., 1.7.2010

Quelle: Jakarta Globe, 1.7.10

Indonesien

28.6.10

Hilfslehrerprotest

6884

Jakarta: Hunderte HonorarlehrerInnen demonstrierten vor dem Rathaus. Sie fordern, daß alle Lehrer, die bislang auf Honorarbasis beschäftigt sind, beamtet werden. Es gibt 6800 Honorarlehrer in Jakarta, nur 777 sind seit 2001 beamtet worden. Die Stadtverwaltung sagt, das entspräche ihrem Bedarf, die meisten Hilfslehrer seien bei Privatschulen beschäftigt und entsprechend sollten sie dort fest eingestellt werden. [Hilfslehrer sind teilweise sehr schlecht bezahlt, siehe z.B. [6585](#), [5933](#), [5912](#), Red.]

aufgenommen: Di., 29.6.2010

Quelle: Kompas, 29.6.10

Indonesien

23.6.10

Gebt uns das Land zurück!

6881

Bandar Lampung, Südsumatra: 700 Bauern und Unterstützer, Männer, Frauen und Kinder demonstrierten vor dem örtlichen Büro des nationalen Grundstückamtes. Sie forderten, daß sie endlich ihren Boden zurückerhalten, dessen Nutzungsrecht 1984 für 24 Jahre an die Ölpalmenplantagenfirma *PT Sahang* (heißt heute *PT Lambang Jaya*) vergeben wurde. Dies ist eigentlich abgelaufen, aber es gibt eine behördliche Empfehlung, es zu verlängern. Die Bauern vermuten eine "Konspiration" zwischen der Firma und allen zuständigen Behörden.



aufgenommen: Do., 24.6.2010

Quelle: Jawa Pos, Liputan6, 24.6.10

Indonesien

23.6.10

Streik bei Krakatau Steel

6879



Cilegon: Etwa 4000 Leiharbeiter bei der *Krakatau Steel* ([6707](#)) sind in Streik getreten. Ihre bisherige Verleihfirma will sie entlassen, sie werden wohl von einer neuen Firma übernommen; bei Krakatau Steel sollen sie wohl bleiben. Da sie aber bei der neuen Firma bei Null Jahren Betriebszugehörigkeit anfangen müssen, fordern sie Abfindungen (die ihnen später eventuell fehlen werden), da sie zum Teil schon mehr als 20 Jahre bei Krakatau Steel arbeiten. Ausserdem gibt es Rückstände bei den Löhnen. Die Krakatau Steel gehört mehrheitlich dem Staat.

aufgenommen: Do., 24.6.2010

Quelle: Kompas, Liputan6, 24.6.10

Indonesien 21.6.10 Fahrer und Metalller 6871

Palembang: Hunderte Bus- und Kleinbusfahrer streikten gegen die Entscheidung der Stadtverwaltung, eine Route vorbei an einer wichtigen Sehenswürdigkeit zu schließen - dort soll eine Umweltzone entstehen. Fahrer, die sich dem Streik nicht anschließen wollten, wurden verprügelt.

(Liputan6)

Semarang: Dort demonstrierten hunderte Fahrer gegen andere Fahrer die "illegal", d.h. ohne Lizenz die Routen fahren. (Liputan6).

Purwakarta: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Sumi Indo Wiring Systems* demonstrierten für die Wiedereinstellung von 18 Kollegen, die wegen dem Versuch, eine Gewerkschaft aufzubauen, freigestellt, d.h. de facto entlassen worden sind.

aufgenommen: Di., 22.6.2010

Quelle: div., 22.6.10

Indonesien seit 15.6.10 Kohlebergwerk blockiert 6867

Muarakaman, Ostkalimantan: Seit drei Tagen blockieren Anwohner die Zufahrtsstraße zur Kohlegrube der *PT Kutai Bara Abadi*. Die Produktion war zum Erliegen gekommen. Die Leute fordern Entschädigung für den schwarzen Staub, den die Firma verursacht, Und zwar 700 000 Rp (~ 62 €) pro Familie und Monat. Auf die Drohung der Firma hin, die Grube zu schließen und alle Arbeiter zu entlassen, hat die Polizei die Blockade erst mal aufgelöst und 20 Menschen, darunter auch Frauen und Kleinkinder, festgenommen.

aufgenommen: Fr., 18.6.2010

Quelle: Kompas, 18.6.10

Indonesien 14.6.10 Gegen Entwohnung 6863

Ambon: Hunderte Anwohner einer wichtigen Straße im Viertel **Batu Merah Atas** demonstrierten gegen den Plan, ihre Häuser und Lädchen abzureißen. Sie verbrannten Holz und alte Reifen. Die Stadtverwaltung sagt, sie hätte das Gelände schon 1983 gekauft, die Häuser seien illegal errichtet. Allerdings sagen die Leute, sie hätten Besitzeine und Baugenehmigungen von der Stadt. Die Straßenblockade wurde aufgehoben, nachdem der Vorsitzende des Stadtparlaments ein Treffen am Donnerstag versprochen hat.

aufgenommen: Di., 15.6.2010

Quelle: Liputan6, Kompas, detiknews, 15.6.10

Indonesien 9.6.10 Zeitarbeiter 6855

Jakarta: Einige tausend bei regionalen Verwaltungen beschäftigte Vertragsarbeiter aus ganz Indonesien demonstrierten in der Innenstadt und forderten Festeinstellung. Es kam zu Verkehrsbehinderungen.

aufgenommen: Mi., 9.6.2010

Quelle: The Jakarta Post, 9.6.10

Indonesien 27.5.10 Metallersolidarität 6838

Purwakarta: Ca. 300 gewerkschaftlich organisierte Arbeiter verschiedener Metallunternehmen aus **Purwakarta** und **Karawang** demonstrierten beim Fabrikgelände der *PT Sumi Wiring Systems*. Die Demonstranten fordern, dass 19 von der Firma suspendierte Beschäftigte nicht entlassen werden. Diese hatten zur Gründung einer Gewerkschaft in der Fabrik aufgerufen. Die Firma wirft ihnen in diesem Zusammenhang vor, dass sie in einem Flugblatt den Briefkopf des Unternehmens verwendet haben.

aufgenommen: Fr., 28.5.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 27.5.10

Indonesien 24.5.10 **Lehrer** 6832

Semarang: Hunderte Privatlehrer (Lehrer an privaten Bildungseinrichtungen) demonstrierten beim Provinzparlament gegen ihre äußerst niedrigen Gehälter, teilweise nur Rp.200 000/Monat (ca. 18 Euro).

aufgenommen: Mo., 24.5.2010

Quelle: Liputan6, 24.5.10

Indonesien 12.5.10 **Fisch** 6819

Pekalongan: Hunderte Beschäftigte der fischverarbeitenden Fabrik *PT Blue Sea Industries* (in südkoreanischem Besitz) streikten und demonstrierten gegen Maßnahmen des südkoreanischen Managements. Anlass sind Suspendierungen und Kündigungen von Kollegen. Ausserdem hält die Firma gesetzliche Vorschriften nicht ein, z.B. bezüglich Schwangerschaftsfreistellung, Feiertagsbonus.

aufgenommen: Fr., 14.5.2010

Quelle: Suara Merdeka, 14.5.10

Indonesien 11.5.10 **Lehrer** 6815

Jakarta: Tausende Lehrer demonstrierten auf zwei Demos für höheres Gehalt und bessere Bedingungen. Es nahmen auch viele Aushilfslehrer teil, die bessere Jobgarantien forderten.

aufgenommen: Mi., 12.5.2010

Quelle: Jakarta Globe, 12.5.10

Indonesien 4.5.10 **Würze** 6807

Mojokerto: Mehr als 500 Arbeiter des Gewürzherstellers *PT Ajinomoto* streikten für Lohnerhöhung, nachdem Verhandlungen zwischen Gewerkschaft und Management gescheitert waren. Gefordert sind 10,75 Prozent, das Unternehmen will nur um 5 Prozent erhöhen, obwohl der Profit in den letzten drei Jahren gestiegen ist.

aufgenommen: Di., 4.5.2010

Quelle: tempointeractive, 4.5.10

Indonesien 3.5.10 **Demo** 6806

Medan: Ca. 200 Arbeiter und Studenten der *Bewegung für Demokratie Nordsumatra* demonstrierten

vor dem Gouverneurssitz. Die Demonstration richtete sich gegen die Vernachlässigung von Arbeiterinteressen durch Regierung und Verwaltung und stand im Bezug zum 1.Mai. Weil der Gouverneur sich nicht mit ihnen treffen wollte, setzten sie sich auf die Straße und blockierten sie. Die Polizei löste die Blockade auf und nahm Dutzende fest.

aufgenommen: Mo., 3.5.2010

Quelle: detitknews, 3.5.10

Indonesien

1.5.10

Strom aus

6804

Weil tausend Menschen, vor allem Anwohner und Studenten, das Gaskraftwerk *Sengkang* besetzt haben, fehlen dem Netz von **Süd- und Mittelsulawesi** 30 % der Kapazität. Nach einigen Rangeleien haben die Arbeiter das Kraftwerk abgestellt und das Management hat sich davon gemacht. Die Privatfirma sollte eigentlich für Nutzung der Erdgasquelle 30 % der Einnahmen an verschiedene Ebenen der Verwaltung abgeben, was aber seit 14 Jahren nicht passiert ist. Der staatliche Netzbetreiber *PLN* war davon überrascht und hat mehr als 50 Industriekunden abgeschaltet, auch wenn sie keinen eigenen Generator haben. Die Besetzer haben ein Zelt vor dem Kraftwerk aufgebaut und wollen ihre Aktion weiterführen. Polizei ist vor Ort, griff aber nicht ein.

aufgenommen: So., 2.5.2010

Quelle: Tribun Timur, Fajar, 2.5.10

Indonesien

2.5.10

Für feste Arbeitsplätze

6803

Jakarta: Ca. 500 Arbeiter des *Koja Container Terminals* sind den zweiten Tag im Streik. Sie fordern, dass das staatseigene Seehäfenbetreiberunternehmen *PT Pelindo* den rechtlichen Status des Terminals ändert. Seit 1997 ist das Terminal ein Joint Venture mit dem **Hong Kong** Unternehmen *Hutchinson*, das endet 2018. Der Vizevorsitzende der Gewerkschaft: *"Wir fordern die Änderung, weil unser Jobstatus nicht klar ist. Wenn der Joint Venture-Vertrag endet, wissen wir nicht, wohin."*

aufgenommen: So., 2.5.2010

Quelle: The Jakarta Post, 2.5.10

div.

1.5.10

May Day

6802



Indonesien: In **Jakarta** (tausende Demonstranten) kam es zu Rangeleien, wobei die Polizei Wasserwerfer einsetzte. (*Jakarta Globe*) Tausende demonstrierten in anderen indonesischen Städten (*Jakarta Post*) In **Yogyakarta** gab es mindestens 5 verschiedene Demos, mit zwischen 50 und 500 Teilnehmern, insgesamt ca. 1000. (*eig Korr.*)

Macao: 1500 Arbeiter und junge Leute demonstrierten für mehr Arbeitsplätze und niedrigere Mieten. Die Demo war von verschiedenen örtlichen Gewerkschaften, Bürgerinitiativen und übers Internet vernetzten jungen Leuten organisiert worden. Da 800 Demonstranten der von der Polizei vorgegebenen Route nicht folgen wollten, kam es zu Zusammenstößen, die Demonstranten kämpften mit Stöcken, Flaschen und Steinen, die Polizei mit Wasserwerfern und Pfefferspray. Über 30 Polizisten und zwei Journalisten wurden verletzt. (*People's Daily*)

Taiwan: Mehr als 10 000 Arbeiter aus dem ganzen Land demonstrierten in **Taipeh** v.a. gegen Zeitarbeit. (*Taipei Times*)

Hong Kong: Ca. 1000 Arbeiter forderten die Einführung eines Mindestlohns von HK\$ 33. (*Jakarta Post*)

Indonesien 30.4.10 **Gewerkschafter unter sich** 6800

Rokan Hilir (Riau): Die Anhänger zweier konkurrierender Führer des Gewerkschaftsverbandes *SPSI* trugen ihren Streit mit Macheten und anderen scharfen Gegenständen aus. Dabei wurde ein Gewerkschafter getötet und ein dutzend weitere verletzt.

aufgenommen: Fr., 30.4.2010

Quelle: The Jakarta Post, 30.4.10

Indonesien 28.4.10 **Arbeiteraktion** 6799

Banyumanik (bei Semarang, Zentraljava): Ca. 200 zumeist weibliche Arbeiter der *PT Hadikusumo* (produziert Gesundheitsöl) demonstrierten beim Unternehmen für die Zahlung von fünf ausstehenden Monatslöhnen und Abfindungen für den Verlust ihrer festen Arbeitsplätze. Im Jahr 2007 war die Produktion verlagert worden, aus jenem Jahr stammen auch die noch fälligen Löhne. Am alten Standort blieben nur noch 25 feste Arbeitsplätze erhalten. Als Produktion zurückverlagert wurde, wurden hunderte ArbeiterInnen wieder eingestellt, aber nicht fest, sondern auf Abruf. Sie werden nur zur Arbeit gerufen, wenn es Aufträge gibt und sie werden erst bezahlt, wenn die Ware verkauft ist. Nach der Demo gab es Verhandlungen, die Firma versprach an den darauffolgenden Tagen Abschläge auszuzahlen. Vor Gericht hatten die Arbeiter schon im Jahr 2009 Recht bekommen.

aufgenommen: Fr., 30.4.2010

Quelle: Suara Merdeka, 30.4.10

Indonesien 28.4.10 **Arbeiterprotest** 6798

Bandung: Einige Dutzend Arbeiter der *PT Adetex* demonstrierten beim Stadtrat, weil ihr Arbeitgeber bei den derzeitigen Massenentlassungen die Abfindungen nicht dem Arbeitsrecht entsprechend berechnet. 405 Arbeiter wurden schon entlassen, weitere 400 Kündigungen sind geplant (s.a. [6722](#))

aufgenommen: Do., 29.4.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 28.4.10

Indonesien 27.4.10 **Protest** 6793

Cimahi (bei Bandung): Einige dutzend ehemalige Arbeiter des Wäschereiunternehmens *PT Blue Wash* demonstrierten vor den Stadtverwaltung gegen die Art und Weise, wie alle Arbeiter in Folge der Schließung der Wäscherei entlassen worden waren. Der Gewerkschaftssekretär forderte auf der Kundgebung eine Untersuchung, ob die Entlassungen dem Recht entsprachen.

aufgenommen: Di., 27.4.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 27.4.10

Indonesien 22.4.10 **"Dumme" Arbeiter wehren sich** 6788

Tanjung Uncang (Insel Batam): Ein indischer Vorgesetzter des Schiffsbauunternehmens *PT*

Drydock World Graha kritisierte einen indonesischen Arbeiter, weil dieser einen Fehler gemacht hatte. Dabei bezeichnete er Indonesier als "dumm". Dies löste bei den indonesischen Arbeitern einen Riot aus, bei dem vier Firmenwagen abgefackelt und 23 weitere beschädigt wurden, Büros wurden verwüstet und mindestens vier Beschäftigte verletzt.. Der Beleidiger wurde von empörten Arbeiter schwer verletzt. Mindestens 45 indische Beschäftigte mußten mit einem Polizeiboot vom Werftgelände evakuiert werden.

aufgenommen: Do., 22.4.2010

Quelle: Jakarta Post, Jakarta Globe, 22.4.10

Indonesien

17.4.10

"Kriminalisierung der Bauern"

6783

Cilacap; Zentraljava: 3000 Bauernführer aus verschiedenen Regionen der Insel **Jawa** trafen sich zu einem Protesttreffen. Sie beklagen, daß sich die Elite und ihre sämtlichen Parteien nicht um das Schicksal der Bauern kümmern. Im Gegenteil. Erstens nimmt die Kriminalisierung von Bauern, die Streit über Nutzungsrechte an Grund und Boden mit der Forstverwaltung, den Staatsplantagen oder privatem Agrarkapital haben, immer mehr zu. Im Jahr 2008 seien 400 Bauern zu Gefängnisstrafen verurteilt worden, 11 starben im Knast. Zum Beispiel seien in Cilacap letztes Jahr zwei Bauern zu je 6,5 Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil sie bei der Aufräumung der Dorfstraße 6 Exemplare "Weißholz" (Myrtenheide, aus der u.a. Öl gewonnen wird), angeblich im Besitz der Forstverwaltung, beseitigt haben. Zweitens sei ein neues Landreform in Arbeit, das, soweit derzeit bekannt, dem Privatkapital noch leichteren Zugang zu Grund und Boden geben wird. (Siehe z.B. auch: [6584](#), [3790](#), [2139](#), [1817](#))

aufgenommen: So., 18.4.2010

Quelle: Kompas, 18.4.10

Indonesien

14.,15.4.10

Bilanz des Riots

6779

Jakarta: Mindestens 2, nach anderen Meldungen inzwischen 3 Beamte der *Satpol PP* sind bei den Unruhen bei dem Grabmal von **Mbah Priok** umgekommen. Die Zahl der Verletzten ist auch noch nicht klar; allein im nahegelegenen Krankenhaus *Koja Hospital* wurden 87 Menschen versorgt, darunter 57 von der Satpol PP, 11 normale Polizisten und 19 "Anwohner". Es handelt sich dabei teils um sehr schwere Verletzungen, wie abgeschlagene Hände etc. Die Bewohner der Siedlung waren offenbar unterstützt von rechten Gruppen wie der *FBR (Forum Betawi Rempug)*, siehe [5457](#), [3027](#)) oder Islamisten wie dem *FPI (Front Pembela Islam)*, siehe [5958](#)). Offenbar hatte niemand aus der Stadt- oder Polizeiführung mit einem derartig militanten Widerstand gerechnet. Und auch nicht damit, daß die Satpol PP- Truppe nach einigen Provokationen so schnell ausser Kontrolle gerät. 500 Satpol mussten mit Booten von Zoll und Hafenz Polizei evakuiert werden. Da alle ihre Fahrzeuge abgefackelt worden waren, suchten sie Schutz im Verwaltungsgebäude der Hafenbehörde. Das wurde belagert, sie konnten aber durch die Hintertür entkommen. Das Gebäude wurde anschließend geplündert. Die Wut in der Gegend ist so groß, daß selbst Ambulanzfahrzeuge der Satpol sich genötigt sahen, ihre Aufschrift zu ändern und von der Polizei mit falschen Nummernschildern versorgt werden mussten.

Heute demonstrierten Hunderte vorm Bürgermeisteramt und forderten die Abschaffung der Satpol PP. Der Präsident des Landes hat alle Arbeiten am und um das Grabmal vorerst gestoppt.

aufgenommen: Do., 15.4.2010

Quelle: The Jakarta Post, Jawa Pos, Media Indonesia, The Jakarta Globe, Liputan6 u.a.,15.4.10

Indonesien

14.4.10

Straßenschlachten

6778

Jakarta: Zu schweren Straßenschlachten ist es in Nordjakarta bei dem Versuch gekommen, Leute aus "illegal" errichteten Häusern zu vertreiben. Offenbar wurde der Angriff der mehr als tausend regionalen Polizeikräfte ("*Satpol PP*") mißverstanden: Die Häuser stehen in der Nähe des Grabmals für *Mbah Priok*, einem historischen moslemischen Gelehrten aus dem 18. Jahrhundert. Deshalb meinten wohl viele, sie müßten dieses Grabmal verteidigen (die Leiche selbst liegt schon lange woanders). Die *PT Pelindo II* (Hafenbehörde vom Hafen Tanjung Priok) will sich dort ausbreiten. Bei den Straßenschlachten wurden mehr als 70 verletzt, auf beiden Seiten. Die *Satpol* soll sehr brutal vorgegangen sein, selbst zwei Mitglieder des Parlaments von Jakarta, die vermitteln wollten, wurden angegriffen und verletzt. Die Leute wehrten sich mit Steinen und anderen Waffen. Es gab Meldungen über zwei Tote, das konnte der Chef des nahegelegenen Krankenhauses nicht bestätigen. Es gibt auch Berichte, daß im Verlauf der Auseinandersetzungen das Einsatzkommando der normalen Polizei schwerverletzte Leute aus den Händen der *Satpol* gerettet hat.



[Video von MetroTV](#)

aufgenommen: Mi., 14.4.2010

Quelle: Jakarta Globe, Media Indonesia, DetikNews, Liputan6, Tempo Interaktif u.a., 14.4.10

Indonesien

13.4.10

Vertreibung

6777



Tangerang: Weil die Siedlung angeblich die Verschönerung der Stadt behindert, sollen etwa 1000 Menschen aus ihren angestammten Wohnungen vertrieben werden. Es handelt sich um die "*Benteng*"-Leute, die von chinesischen Arbeitern abstammen, die von der holländischen Kolonialmacht hergebracht worden waren. Sie leben also schon seit etlichen Generationen hier, sind aber bis heute sozial und politisch benachteiligt. So haben sie bis heute Schwierigkeiten, Papiere zu bekommen, etwa wenn sie heiraten oder an Wahlen teilnehmen wollen. Und sie haben deshalb auch keine Besitztitel auf ihr Land.

Bei einer Demo der *Benteng* ("Festung", alter Name von Tangerang) kam es zu Auseinandersetzung mit der Polizei mit mehreren Verletzten, darunter zwei Reporter.

aufgenommen: Di., 13.4.2010

Quelle: detikNews, Tempointeraktif, Kompas, The Jakarta Globe, 13.4.10

Indonesien

12.4.10

Fischer und Arbeiter

6776

Belawan/Medan: Hundert Fahrer und Beifahrer von Container-LKWs aus dem Hafen streikten. Sie fordern Lohnerhöhung, bzw genauer, Erhöhung der Rate pro Transport. Ausserdem soll die Hafenbehörde sie bei der öffentlichen Sozialversicherung anmelden. (*Sinar Indonesia Baru*)

Semarang: Hunderte ehemalige ArbeiterInnen der Textilfabrik Kaliwungu von *Texmaco* ([6771](#)) demonstrierten vor dem Regionalparlament und vor dem Gouverneursbüro. Sie sind seit Jahren ohne Arbeit, Abfindungen oder gar Löhne sind bis heute ausgeblieben. Die Demo war erfolglos, niemand wollte sie anhören. (*liputan6*)

Cilegon: Etwa 200 ArbeiterInnen der Zuckerfabrik *PT Permata Dunia Sukses Utama* ("Juwel in der Welt des allgemeinen Erfolgs", Red.) streikten. Sie fordern die Einführung von üblichen Zulagen, die sie nicht bekommen, obwohl seit Jahren fest eingestellt (*Liputan6*)

In **Tegal** und **Pati** (Zentraljava) demonstrierten tausende Fischer. Sie protestieren gegen staatliche Willkür. So gibt es in Tegal gar keine neue Lizenz für kleine Boote mehr; insgesamt müssen Fischer bis zu 27 Dokumente besitzen, die alle Geld kosten. Darunter auch einige, die für jede neue Ausfahrt neu beantragt werden müssen. Und jeder Fang muss anschließend registriert werden. Die Fischer verlangen mehr Erleichterung für allem für Boote unter 30 Bruttotonnen. (*Kompas, Suara Merdeka*)

aufgenommen: Di., 13.4.2010

Quelle: div, 13.4.10

Indonesien seit 7.4.10 **Fabrik besetzt** 6772

Kudus (s.a. [6770](#)): Hunderte Arbeiter (meist Frauen) der Zigarettenfabrik *Jambu Bol* haben die Fabrik besetzt. Nachts übernachteten sie dort, tagsüber demonstrieren sie, z.B. am 8.4. bei der Arbeitsbehörde. An den Aktionen nehmen auch Kolleginnen teil, die lieber zuhause übernachten.

aufgenommen: Fr., 9.4.2010

Quelle: Suara Merdeka, 9.4.10

Indonesien 8.4.10 **Abfindung kommt nicht** 6771

Kendal: Dutzende ehemalige Beschäftigte der *PT Texmaco Taman Sintetis* demonstrierten vor der Fabrik für die Zahlung der ihnen noch zustehenden Abfindungen. In den fünf Jahren seit der Kündigung hat das Management gerade mal ein Drittel der Abfindungssumme herausgerückt. (Zum andauernden Abfindungsproblem bei *Texmaco* s.a.: [6383](#), [5065](#), [5060](#), [4697](#), [4652](#))

aufgenommen: Do., 8.4.2010

Quelle: Suara Merdeka, 9.4.10

Indonesien seit 5.4.10 **ZigarettenarbeiterInnen** 6770

Kudus: Etwa 1000 ArbeiterInnen der Zigarettenfabrik *Jambu Bol* ([6094](#), [5894](#)) demonstrieren vor der Fabrik und dem örtlichen Arbeitsamt. Sie fordern - neben der Zahlung ausstehender Löhne - vor allem Klarheit, wie es mit der Fabrik weitergeht. Die Fabrik macht seit Jahren Kurzarbeit; kürzlich sind 111 Beschäftigte abgefunden worden. Die Fabrik soll entweder Alle voll beschäftigen oder Alle entlassen - mit Abfindung.

aufgenommen: Mi., 7.4.2010

Quelle: Media Indonesia, Suara Merdeka, Sinar Harapan, 7.4.10

Papua Neuguinea 1.4.10 **Streik in Kupfermine** 6767

Die 1600 Arbeiter der *Ok Tedi Mine* ([5844](#)) (**Westprovinz**, nahe der Grenze zu Indonesien) sind in Streik gegangen. Ganz klar ist nicht, mit welchen Forderungen. Offenbar waren die Arbeiter unzufrieden über die Jahresprämie; an Manager und ausländische Beschäftigte soll mehr bezahlt worden sein.

aufgenommen: Di., 6.4.2010

Quelle: Post Courier, 6.4.10

Jakarta: Etwa 1000 beteiligten sich an einer Demo verschiedener Gewerkschaften. Sie fordern die Einführung einer lebenslangen Krankenversicherung für Alle, Rentenversicherung für alle (legal) Beschäftigten.

aufgenommen: Mo., 5.4.2010

Quelle: Media Indonesia, Kompas, 5.4.10



Dorf **Rek-Kerrek**, Pamekasan, Ostjava: Die *SPE Petroleum* ([6652](#)) wollte eine Probebohrung für seismische Untersuchungen machen. Daraus wurde nichts. An die tausend Dorfbewohner verjagten die Arbeiter und zerstörten sämtliches Gerät, bevor sie alles in Brand steckten. Die Arbeiter konnten sich in eine Unterkunft retten, bis die Polizei eintraf. Die konnte auch verhindern, daß die Autos der Firma abgefackelt wurden. Die Einwohner sagen, sie seien nicht gefragt worden und lehnen jede Art von Bohrung ab; dabei erinnerten sie an die Schlammkatastrophe von Sidoarjo ([6410](#)).

aufgenommen: Sa., 3.4.2010

Quelle: Liputan6, Surya, Media Indonesia, 3.4.10

Sleman, bei Yogyakarta: 300 Arbeiterinnen (von etwa 800) der Bekleidungsfabrik *PT Westapusaka* streiken zum wiederholten Male für die rechtzeitige Zahlung der Löhne und Zulagen. Schon seit Dezember fehlen Teile der Löhne. Weil nach dem letzten Streik die Koordinatorin (oder der Koordinator) rausgeschmissen worden ist, entschieden sie sich diesmal, sich vor die Fabrik zusetzen, sonst gar nichts zu machen und keine Vertreterin zu bestimmen. Ein Vertreter des Arbeitsministeriums drängte sie, doch mit der Geschäftsleitung zu verhandeln; sie entschieden sich aber, auf eine schriftliche Zusicherung zu warten, daß die Löhne gezahlt werden.



aufgenommen: Di., 30.3.2010

Quelle: Kompas, Suara Merdeka, 30.3.10

Kendari, Sulawesi: Studenten der *Universitas Haluoleo* demonstrierten vor dem Polizeipräsidium. Sie forderten die Bestrafung der Verantwortlichen, die vor zwei Jahren den brutalen Überfall auf die Universität ([5862](#)) angeordnet haben. Damals war die Polizei in den Kampus eingedrungen und hatte viele Studenten zusammengeschlagen. Diesmal drangen die Studenten auf das Gelände der Polizei vor, wo es zu heftigen Schlägereien kam. Einige Studenten wurden verletzt.

Indonesien 25.3.10 **Gegen Preiserhöhung** 6756

Jakarta: Hunderte demonstrierten gegen den Plan des *Energieministeriums*, die Preise für Strom und Gas um bis zu 60 Prozent zu erhöhen.

aufgenommen: Do., 25.3.2010

Quelle: detiknews, 25.3.10

Indonesien 23.3.10 **Aktionen gegen den Präsidenten** 6754

Makassar: Anlässlich des Besuchs des Präsidenten beim Kongress der *Nahdlatul Ulama* gab es viele kleinere Protestaktionen. Die NU ist die größte Moslemorganisation Indonesiens; es gibt interne Auseinandersetzungen darüber, wie sehr sie sich in die Politik einmischen soll - auch dazu gabs Demos u.a. ihrer Jugendorganisation. Vor allem aber wurde gegen den Präsidenten demonstriert - mit dem Thema des Korruptionsskandals um die Rettung der *Bank Century* ([6647](#)). Es gab Festnahmen, vor einigen Unis wurde die Straße mittels brennender Reifen gesperrt, ein *Carrefour*-Supermarkt wurde trotz heftiger Präsenz von Sicherheitskräften (auch Soldaten mit Schußwaffen) aufgemischt. Dabei verteilten die Demonstranten Flugis, in denen "Freie und gleiche Ausbildung" und "niedrigere Preise für Grundlebensmittel" gefordert wurde.



aufgenommen: Mi., 24.3.2010

Quelle: The Jakarta Post, Liputan6, Ujungpandang Ekspres, 24.3.10

Indonesien seit 16.3.10 **Ölarbeiterstreik** 6751

Indramayu, Westjava: Hunderte Arbeiter des *Balongan* Ölfeldes ([5517](#)) streiken für höhere Löhne und Festeinstellung. Das Ölfeld gehört der staatseigenen *Pertamina*; die Arbeiter sind aber Leiharbeiter. Anstatt des üblichen Lohnes für Ölarbeiter bei der *Pertamina* bekommen sie nur den gesetzlichen Mindestlohn, also etwa nur zwei Drittel. Die Förderung des Rohöls und die Verladung der Raffinerieprodukte sind zum Stillstand gekommen, nachdem die Arbeiter die Tore blockieren.

aufgenommen: Mo., 22.3.2010

Quelle: Tempo Interactive, 19.3., metrotvnews, 17.3., Liputan6, 22.3., Kompas, 20.3.10

Indonesien 18./19.3.10 **Grob** 6750

Pekalongan: Dutzende Arbeiter der *PT Maya Food Industries* demonstrierten gestern (dabei ging ein Büfenster zu Bruch) und heute für die Entlassung und Repatriierung eines aus Singapur stammenden Personalmanagers. Grund: Er hat einen Kollegen grob behandelt.

aufgenommen: Fr., 19.3.2010

Quelle: Suara Merdeka, 19.3.10

Indonesien

18.3.10

Kampf um Land

6749



Jakarta: Bewohner aus dem Stadtteil **Guji Baru** demonstrierten bei der Stadtverwaltung, damit Land, auf dem sie seit 30 Jahren gewohnt haben, wieder ihnen zugesprochen wird. Auf dem Transparent steht "Gegen Vertreibung... Land und Häuser für das Volk"

aufgenommen: Fr., 19.3.2010

Quelle: Jakarta Post, 19.3.10

Indonesien

16.3.10

Transportarbeiter (und eine Klage)

6745

Ambon: Mehr als 3500 Becak-Fahrer (Becak sind Fahrradrikschas) demonstrierten vor der Stadtverwaltung für die Öffnung von 14 Straßen für ihren Betrieb. Die sind vor einiger Zeit für Becaks verboten worden; sie dürfen jetzt nur noch eine einzige Straße befahren. Dennoch müssen sie eine Abgabe von 80 000 Rp pro Becak und Jahr zahlen. (*Media Indonesia, Liputan6*)

Jakarta: Etwa 100 Taxifahrer, Bajaj-Fahrer ([4236](#)) und Ojeks (Motorradtaxis) demonstrierten für die Wiedereinführung von freiem Parkraum am Bahnhof **Gambir**. (*The Jakarta Post*)

Cirebon: Die Baufirma, die für den Bau eines Kohlekraftwerks verantwortlich ist, hat sich jetzt beklagt, daß ihr durch unzählige Demonstrationen ein Schaden von 1 Milliarde Rp nur an Arbeitskosten entstanden ist.. "In der Demokratie darf man demonstrieren, aber sie sollten unsere Arbeit nicht behindern", so ein Sprecher *PT Electro Power Cirebon*. Die Leute befürchten Verschlechterung der Umweltbedingungen durch den Betrieb des Kraftwerks. (*Media Indonesia*)

aufgenommen: Mi., 17.3.2010

Quelle: div., 17.3.10

Indonesien

15.3.10

Streik

6743

Sukabumi, Westjava: Etwa 100 ArbeiterInnen der *PT Isopanel Dunia* streikten für mehr Lohn. Sie erhalten zwar den in der Stadt geltenden Mindestlohn von 850 000 Rp (~ 67 €) im Monat, da sind aber alle möglichen Zulagen schon drin. Rein rechtlich bezieht sich der Mindestlohn aber auf den Grundlohn. Außerdem hat die Firma die Beiträge für die öffentliche Sozialversicherung nicht bezahlt. Das allerdings bestreitet die Firma.

aufgenommen: Di., 16.3.2010

Quelle: Media Indonesia, 15.3.10

Indonesien

8.,9.3.10

Streik in Reifenfabrik

6739

Karawang: Tausende ArbeiterInnen aus dem Produktionsbereich der *PT Summy Rubber Indonesia* streikten zwei Tage lang für höhere Löhne. Sie verlangen 13,35 % mehr. Einige der Streikenden haben auch andere Forderungen, wie Verpflegung. Das Angebot der Firma von 6,5 % wurde abgelehnt; der Streik dennoch erst mal beendet.

aufgenommen: Mi., 10.3.2010

Quelle: Galamedia, 10.3.10

Indonesien

2.3.10

Bankenrettung

6734

Jakarta: Während im Parlament darüber diskutiert wurde, wie man mit den Unregelmäßigkeiten beim Bailout der *Bank Century* umgeht (in die der Präsident und Regierungsmitglieder verwickelt sein sollen), lieferten sich draussen 1000 Regierungsgegner und die Polizei eine Strassenschlacht, die Demonstranten kämpften mit Steinwürfen, die Polizei mit Tränengas und Wasserwerfern.

aufgenommen: Do., 4.3.2010

Quelle: Yahoo! News, 3.3.10

Indonesien

23.2.10

Land verteidigt

6730



Makassar: Zum vierten Mal haben Bewohner des Kampung **Pandang Raya** in Makassar ihr Land gegen die Ansprüche eines Immobilienhais verteidigt. Es geht um 4000 qm, für die sie Besitztitel haben. Der Immobilienhai behauptet aber auch, rechtmäßiger Besitzer zu sein und hat mal wieder vor einem Gericht recht gekriegt. Die Polizei wollte mit einem großen Aufgebot die Fläche räumen, traf aber auf militanten Widerstand der Bewohner. Die, unterstützt von Studenten, waren mit Bambusstöcken und anderem bewaffnet, warfen Steine und Mollies. Die Polizei antwortete

mit Tränengas, das aber zurückgetrieben wurde, so daß die Polizei aufgab.

aufgenommen: Mi., 24.2.2010

Quelle: Liputan6, News.okezone, detikNews, Tribun Timur, The Jakarta Post, 23., 24.2.10

Indonesien

20.2.10

Kein Holz

6726

Simalungun, Nordsumatra: Fahrer der Holz-LKWs, die das Material zur Zellstofffabrik PT Toba Pulp Lestari ([6552](#)) bringen, streiken. Sie sind formal selbstständig und verlangen eine bessere Zusammenarbeit mit der Firma, d.h. sichere Aufträge.

aufgenommen: So., 21.2.2010

Quelle: Liputan6, 20.2.10

Indonesien

19.2.10

Protest gegen Sandabbau

6725

Dorf **Kecepak**, Batang, Zentraljava: Hunderte Dorfbewohner zogen zu einem Gelände, in dem die *CV Galih Samudro* Sand abbaut. Sie sagen, daß die Aktivitäten die Umwelt und das Ökosystem der Landwirtschaft beschädigt. Durch den Abbau auf mehr als 9 Hektar selbst und durch die LKWs, die den Sand wegbringen. Die Anwohner schlossen die Straße mit gefälltten Bäumen und besetzten einen Bagger. (Siehe auch [3862](#))

aufgenommen: Sa., 20.2.2010

Quelle: Suara Merdeka, 20.2.10

Indonesien

Ölwald

6723

Das Forstministerium hat von Malaysia eine Idee übernommen: Es hat einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der Ölpalmplantagen zu Wald erklärt. Laut Forstministerium definiert die UN Bäume ab einer gewissen Höhe als "Waldbäume", ohne Rücksicht auf ihre Art. Damit könnte Indonesien Vorteile aus dem Emissionshandel der *UN Framework Convention on Climate Change* ziehen. Indonesien hat die dritthöchsten Waldbestände der Welt (nach Brasilien und dem Kongo), aber bisher war die Entwaldungsrate von Indonesien die höchste der Welt. Mit der Neudefinition von "Wald" könnte sich das entscheidend ändern. (Siehe auch: [6708](#), [6515](#), [6300](#), [5644](#), [5555](#), [4973](#))

aufgenommen: Di., 16.2.2010

Quelle: The Jakarta Post, 16.2.10

Indonesien

11.2.10

Mindestlohn

6722

Bandung: Hunderte Arbeiter der *PT Adetex* demonstrierten bei der Bezirksverwaltung, weil das Unternehmen nicht den Mindestlohn von Rp. 1060500/Monat zahlt, sondern unter einer Million.

aufgenommen: Fr., 12.2.2010

Quelle: Pikiran Rakyat, 11.2.10

Indonesien

10.2.10

Ölquelle blockiert

6719

Bojonegoro: Die Anwohner des *Blok Cepu* der *Mobil Cepu Limited* (Tochter der *Exxon Mobil Oil*) haben die Zufahrt zur Ölquelle und der Gas-Öl Trennungsanlage blockiert. Sie protestieren gegen die fortgesetzte Luftvergiftung durch die Anlage. Im Oktober letzten Jahres und zuletzt am 5.2. setzte die Anlage soviel Gift und Gestank frei, daß mehrere Menschen ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

aufgenommen: Mi., 10.2.2010

Quelle: Kompas, 10.2.10

Indonesien

3.2.10

TV-Protest

6709

Jakarta: Ca. 200 Beschäftigte des Kabelfernsehsenders *Astro TV* (Unternehmen: *PT Direct Vision*, gehört zur *Lippo Group*) haben seit Oktober 2009, seit der Sender geschlossen wurde, keine Löhne erhalten. Deshalb demonstrierten sie beim Parlamentsgebäude.

aufgenommen: Do., 4.2.2010

Quelle: tempo interactive, 3.2.10

Indonesien

2/10

Elefanten III

6708



Duri, Riau: Dutzende Elefanten haben das Gelände der *PT Chevron Pacific Indonesia* heimgesucht. Sie suchen Nahrung. Sachschaden gab es zwar kaum, aber nur, weil sich die Bewohner nach dem Wunsch der Firma zurückhielten und nicht versuchten, die Elefanten zu vertreiben. Diese sind schon öfter durch das Gelände marschiert. Sie stammen aus dem nahegelegenen Schutzgebiet *Margasatwa Balai Raja*, das bei seiner Einrichtung 1986 mal 18 000 ha umfasste. Heute ist es noch 120 ha groß, der Rest wurde zu Palmölplantagen oder Wohngebieten. Darüber hinaus sind auch die traditionellen Wanderwege der Elefanten in andere Schutzgebiete wie Talang, Gunung Leuser, Krakatau u.a. versperrt, so daß die Tiere durch das Wohngebiet der Chevron gehen müssen. Die regionale Umweltschutzbehörde hat jetzt einen Beobachtungsposten eingerichtet. Doch eine endgültige Lösung sieht deren Chef so: die Elefanten domestizieren und bei der Arbeit in den Palmölplantagen einsetzen...

aufgenommen: Mi., 3.2.2010

Quelle: Media Indonesia, Liputan6, The Jakarta Post, 3.2.10

Indonesien

1.2.10

Hafen- und Stahlarbeiter

6707

Jakarta: 500 ArbeiterInnen vom *Jakarta International Container Terminal* demonstrierten vor dem Hafen. Sie sind alle direkt mit den Containern und auf den Schiffen tätig, aber bei Leihfirmen angestellt. Sie verlangen die Festeinstellung beim JICT. Anlaß für den Protest war wohl eine kürzliche Massenentlassung durch das JICT. (*Berita Jakarta, tempo interactive*)

Cilegon: Tausende LeiharbeiterInnen der (staatseigenen) *PT Krakatau Steel* ([6612](#)) demonstrierten für verschiedene Forderungen, vor allem für die bereits mehrfach versprochene Zahlung des 13 Monatsgehalts. (*Media Indonesia, Liputan6*)



aufgenommen: Di., 2.2.2010

Quelle: div., 2.2.10

Indonesien

Ende 1/10

Elefanten wehren sich II

6706

In der Provinz **Riau**, Sumatra, häufen sich die Überfälle von Elefanten auf meist neu errichtete Dörfer oder Camps. Letzte Woche haben 80 Elefanten das Dorf **Pauhranap** platt gemacht; 50 Leute flohen in ein Nachbardorf. Etwa 70 Elefanten haben ein paar Tage später eine Barrackensiedlung in **Lubuk Kandis** drei Tage lang heimgesucht. In beiden Fällen gabs keine Verletzte, nur "Sachschaden" - im Gegensatz zum September letzten Jahres, als ganz in der Nähe ein Mensch zu Tode kam. Nach allen Berichten überfallen die Elefanten die Siedlungen, die auf ihren Wanderwegen errichtet worden sind. Landlose Bauern oder auch agrarindustrielles Kapital dringen immer weiter in den Urwald vor - meist werden Ölpalmen angepflanzt. Siehe auch [6617](#).

aufgenommen: Sa., 30.1.2010

Quelle: The Jakarta Post, 21.1.; The China Post, 30.1.10, Tribun Pekanbaru, 27.9.09

Indonesien

26.1.10

Hunderte wollen entlassen werden

6703

Pekalongan: 80 %, etwa 600, der ArbeiterInnen der *PT Mujatex* wollen entlassen werden. Grund ist die Übernahme der Fabrik durch die *PT Sritex*, siehe [6669](#). Die Sritex gilt als extrem schlechter Arbeitgeber. Das hat eine Abstimmung durch die Gewerkschaft SPN ergeben, die auf Anregung des Bürgermeisters durchgeführt wurde. 150 antworteten neutral und nur wenige wollen weiterarbeiten. Der Bürgermeister will jetzt auf Grundlage dieser Abstimmung mit allen Seiten verhandeln, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

aufgenommen: Mi., 27.1.2010

Quelle: Liputan6, Suara Merdeka, 27.1.10

Indonesien

25.1.10

ArbeiterInnen

6701

Sidoarjo: Hunderte ArbeiterInnen *PT Centra Windu Sejati* ([6670](#)), die in einer Garnelenfabrik arbeiten, demonstrierten für die Zahlung von Überstundenzulagen, die seit 2 Jahren ausstehen und überhaupt gegen Leiharbeit. (*Liputan6*)

Cimahi bei Bandung: Vor dem Regionalparlament demonstrierten die ArbeiterInnen der *PT Ichitex*. Sie verlangen ihre Einziehung in die öffentliche Sozialversicherung, Menstruationsurlaub u.a. (*Galamedia*)

aufgenommen: Di., 26.1.2010

Quelle: div., 26.1.10

Indonesien

25.1.10

Arbeiterinnen und Taxifahrer

6700



Medan: Sie geben nicht auf. Zum wiederholten Male demonstrierten die Arbeiterinnen der *PT Buana Multicorpora* ([6566](#)) vor dem Gouverneurspalast. 200 waren im Juni 2009 wegen eines Solidaritätsstreiks für 17 KollegInnen, die zuvor schon (wegen eines Streiks) rausgeschmissen worden waren, rausgeschmissen worden. Die Firma sagt, sie bräuchte keine Abfindungen zu zahlen, weil die ArbeiterInnen gar nicht fest eingestellt waren. Die Polizei löste die Demo nach Meinung der ArbeiterInnen ziemlich rüde auf und nahm 7 ArbeiterInnen als "Provokateure" fest. (*Liputan6*)

Semarang: Hunderte Taxifahrer der *New Atlas* streiken. Die Firma hat die Mietgebühren für die Fahrzeuge einseitig erhöht. Das könne nicht mehr getragen werden, schon allein weil alle Taxifirmen, auch die *New Atlas*, immer mehr Fahrzeuge laufen lassen. (*Liputan6*)

Jakarta: Hunderte Bewohner einer Siedlung im Gelände der Streitkräfte in **Cililitan** haben die Zufahrtswege dichtgemacht, weil sie Gerüchte über eine bevorstehende Räumung gehört haben. Sie bestreiten einfach, daß die Gebäude den Streitkräften gehörten; sie seien damals aus dem zentralen Viertel **Gambir** umgesiedelt worden, um dem "Monas" Platz zu machen. [Das "Monumen Nasional", gebaut 1959 bis 1961, ist das Wahrzeichen Jakartas. Red] (*detikNews*)

aufgenommen: Mo., 25.1.2010

Quelle: div., 25.1.10

Indonesien

20.1.10

Dorfhelfer

6696

Pekalongan, Zentraljava: Tausende DorfhelferInnen (siehe auch [5930](#)) demonstrierten für mehr Lohn, bzw höhere Zulagen. Sie bekommen grade mal 325 000 Rp, weniger als die Hälfte des dortigen gesetzlichen Mindestlohn für Fabrikarbeiter.



aufgenommen: Mi., 20.1.2010

Quelle: Media Indonesia, 20.1.10

Indonesien

Dez. 09

Bücher verboten

6693



In Indonesien werden wieder ([5587](#)) Bücher verboten. Der Generalstaatsanwalt hat auf Antrag verschiedener Minister fünf Bücher verboten. Neben religiösen Büchern zwei Bücher, die sich mit der Geschichte Indonesiens beschäftigen und deshalb, laut Generalstaatsanwalt, "die öffentliche Ordnung stören". Es sind:

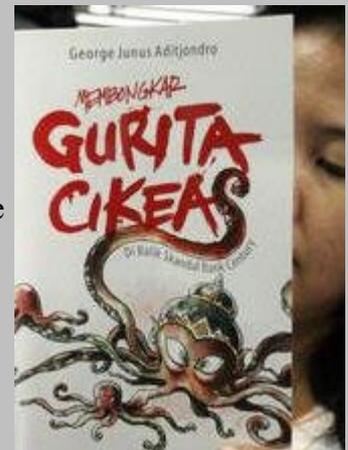
- *Lekra Tak Membakar Buku - Suara Senyap Lembar Kebudayaan Harian Rakyat* von **Rhoma Dwi Aria Yuliantri & Muhidin M. Dahlan**, eine Untersuchung über die Veröffentlichungen der Lekra (Lembaga Kebudayaan Rakyat - Kulturinstitut des Volkes, die Kulturorganisation

der PKI) im Zentralorgan der Partai Komunis Indonesia bis 1965

- *Dalih Pembunuhan Massal, Gerakan 30 September dan Kudeta Suharto* von **John Roosa** über den Militärputsch am 30. September 1965 und die Rolle der PKI. Dieses Buch war zwei Jahre lang auf Englisch in Indonesien erhältlich; erst die Übersetzung ist verboten worden.

Daneben ist, ohne formell verboten worden zu sein, eine Untersuchung über den Skandal um die Bank Century ([6647](#)) und die Rolle des Präsidenten und seines Stellvertreters aus den Buchläden verschwunden: *Membongkar Gurita Cikeas - Di Balik Skandal Bank Century* von **George Junus Aditjondro**.

Die beiden letztgenannten Bücher sind allerdings als eBooks im Internet zu finden:



aufgenommen: So., 17.1.2010

Quelle: Red.

Indonesien

17.1.10

Gegen Abzocke

6692

Jakarta: Hunderte LKW-Fahrer, die Container aus dem Hafen *Tanjung Priok* verteilen, demonstrierten vor dem Hafen. Sie protestieren gegen illegale Mautstellen und sonstige Abzocke. 20 000 bis 50 000 Rupiah werden ihnen pro Fahrt abgenommen: vom Wachpersonal, Zoll, Verladeaufsicht und anderen; außerhalb des Hafens dann nochmal von der Polizei oder der Verkehrspolizei.

aufgenommen: So., 17.1.2010

Quelle: The Jakarta Post, DetikNews, 17.1.10

Indonesien

11.1.10

Mindestlohn

6686

Jakarta: Hunderte Gewerkschafter demonstrierten vor dem Rathaus. Sie fordern eine Erhöhung des Mindestlohns von Rp 1 118 009 auf Rp 1 317 710. Die verordnete Erhöhung um 4,5 Prozent sei zu gering..

aufgenommen: Do., 14.1.2010

Quelle: The Jakarta Post, 14.1.10

Indonesien

11.1.10

Fischer und Textilarbeiterinnen

6682

Pati (Zentraljava): Tausende Fischer protestierten gegen eine Entscheidung der Regionalverwaltung, 2,85 % vom Versteigerungserlös der Fische zu behalten. Das Geld soll vor allem zum Unterhalt des Auktionsplatzes dienen; die Fischer sagen aber, das sei zu viel. Sie wollen, daß 1 % für soziale Zwecke für die Fischer ausgegeben wird. Während Verhandlungen noch liefen, versuchten zwei Fischer in das Gebäude einzudringen und wurden von der Polizei festgenommen. Daraufhin kam es zu kurzzeitigen Schlägereien, wobei auch Tränengas eingesetzt wurde. Nach der Freilassung der Beiden beruhigte sich die Lage wieder. *(Suara Merdeka, Liputan6)*

Bandung: 600 ArbeiterInnen der Textilfabrik *PT Giriasih Indah Mahkota* streikten für die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben. Sie wollen den Mindestlohn, Zahlung von Beiträgen an die öffentliche Sozialversicherung, Bereitstellung von Arbeitskleidung u.a. *(Media Indonesia, Kompas)*

aufgenommen: Di., 12.1.2010

Quelle: div., 12.1.10

114 Meldungen